

Kohle, Cash und Pinkepinke

Das hr2-Kinderfunkkolleg Geld

www.kinderfunkkolleg-geld.de

18

Wie entstehen die Preise?

Von Karen Fuhrmann

18.06.2016, 14.45 Uhr, hr2-kultur

Länge: 10'30

Sprecherin: Claude de Demo
Regie: Marlene Breuer
O-Töne: Pit (11 Jahre), Leo (11 Jahre)
Stefan Wolff (Wirtschaftsjournalist)

Copyright

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Der Empfänger darf es nur zu privaten Zwecken benutzen. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verteilung oder Zurverfügungstellung in elektronischen Medien, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung des Autors/der Autoren zulässig. Die Verwendung zu Rundfunkzwecken bedarf der Genehmigung des Hessischen Rundfunks.

Atmo 01

Supermarkt

O-Ton 01

KFK Geld 18 O-Ton 01

(0´27)

P: Guck mal, die Gurke hier, die nehmen wir, die kostet nur 99 Cent!

L: Ich finde Bio aber viel besser!

P: Aber die kostet 1,49 ...

L: Na und, zahlen doch eh´ Mama und Papa, und dafür ist die dann gesünder.

P: Aber warum ist die denn überhaupt teurer?

L: Vielleicht, weil sie gesünder ist? Und so teuer ist sie doch auch wieder nicht. Mama hat letztens beim Gemüsehändler keine gekauft, weil die drei Euro gekostet hat, und sie war noch nicht mal Bio!

Sprecherin:

Ein Gemüse, drei Preise. Im großen Supermarkt, im kleinen Laden, Bio oder nicht Bio – das macht eben einen Unterschied. Aber es gibt noch viel mehr Gründe, die einen Preisunterschied ausmachen. Wir treffen den Wirtschaftsjournalisten Stefan Wolff. Er berichtet jeden Tag für das Fernsehen aus der Wirtschaft und kennt sich mit Preisunterschieden aus.

O-Ton 02

KFK Geld 18 O-Ton 02

(0´42)

(Wolff) Das hängt einmal von der Jahreszeit ab, ist gerade Erntezeit oder nicht, wenn sie von weit her kommen müssen, dann sind sie teurer natürlich, als wenn sie hier in Deutschland oder um die Ecke gewachsen sind. Und dann ist es natürlich die Frage, ob sie biologisch aufgezüchtet worden sind, oder ob vielleicht anderer Dünger verwendet worden ist. Bio-Gemüse kostet immer mehr als normales Gemüse. Das hängt damit zusammen, dass die komplizierter aufzuziehen sind. Das heißt, es ist schwieriger, und es werden weniger davon geerntet. Wenn man sie herkömmlich aufzieht, mit viel Düngemitteln – mit viel Schadstoffen dann natürlich auch- dann wachsen sie schneller, werden größer und man kann mehr davon ernten. Da gibt es viele Unterschiede, die den Preis bestimmen.

Sprecherin:

Aber wie kommt überhaupt ein Preis – zum Beispiel der von einer Salatgurke - zustande? Natürlich muss ein Bauer erst einmal Gurkensamen haben und ein Gewächshaus, in dem er die Gurken anbauen kann. Auch der Dünger kostet Geld und das Wasser, das die Gurke zum Wachsen braucht. Außerdem wollen natürlich Menschen für ihre Arbeit bezahlt werden. Stefan Wolff:

O-Ton 03

KFK Geld 18 O-Ton 03

(0´25)

(Wolff) Also, erst mal muss ja für die Gurke der Bauer bezahlt werden, der die Gurke hat wachsen lassen auf seinem Feld. Dann muss der bezahlt werden, der die Gurke vom Bauern auf den Großmarkt bringt. Dann muss der Großhändler bezahlt werden, der die Gurke weiterverkauft. Schließlich muss dann der bezahlt werden, der die Gurke in den Supermarkt oder in den Gemüsemarkt transportiert, und dann kriegt ja auch der Verkäufer noch sein Geld, der ja die Gurke verkauft. Der will ja auch von etwas leben.

- O-Ton 04** **KFK Geld 18 O-Ton 04** *(über Atmo Supermarkt)* [0'20]
P: Wenn wir diese Sorte Gurke kaufen, dann können wir sogar zwei holen!
L: Aber eben von den ungesunden!
P: Oder wir kaufen eine und vom Restgeld noch Gummibärchen...
L: Da wird sich Mama aber freuen ..., merkt die doch sofort!
P: Ok, dann zahle ich die halt vom Taschengeld!
L: Ja, und wir kaufen die Bio-Gurke!
- Sprecherin:** Stellen wir uns vor, eine Gurke würde auf einmal zehn Euro kosten, dann würde sie wohl niemand mehr kaufen wollen. Dann würden Pit und Leo vielleicht lieber Paprika oder Karotten in den Einkaufswagen legen, weil die gerade weniger kosten. Die Gurken bleiben im Gemüseregal liegen, und der Händler muss sich was ausdenken.
- O-Ton 05** **KFK Geld 18 O-Ton 05** [0'21]
(Wolff) Die einzige Möglichkeit, wenn er nicht will, dass die Gurken schlecht werden, ist natürlich, dass er mit dem Preis runtergeht. Dass er das als Sonderangebot ausruft, dass er vielleicht im Radio Werbung macht oder in der Zeitung. Dass er sagt: „Ich habe hier prima Gurken, und die kosten nur so und so viel, die sind jetzt ganz besonders günstig, kommt und kauft!“ Anders kann man das eigentlich nicht machen, sonst werden die schlecht und bleiben im Regal liegen.
- Sprecherin:** Aber die Händler könnten sich ja miteinander einfach absprechen und sagen: ab sofort kosten Gurken überall zehn Euro pro Stück.
- O-Ton 06** **KFK Geld 18 O-Ton 06** [0'20]
(Wolff) Das wäre ja ein sogenanntes Gurkenkartell, was da gebildet wird. Das heißt, diese Absprache verhindert ja auch, dass der Preis fällt, und dass es günstiger wird für den Verbraucher, denn wenn sich Händler untereinander absprechen, dann machen sie das natürlich nicht, damit es für den Kunden günstig wird, sondern damit sie möglichst viel Geld daran verdienen, und deshalb sind diese Preisabsprachen verboten.
- O-Ton 07** **KFK Geld 18 O-Ton 07** [0'31]
L: Die Jogginghose, die wir letztens nur für fünf Euro gekauft haben, die find' ich richtig gemütlich.
P: Stimmt schon, aber der Max hat letztens eine angehabt, die sah besser aus, die hätte ich auch gerne.
L: Komm wir gucken mal im Internet!
L: Ist es die?
P: Nee, die nicht, die ist ja auch viel zu teuer, 129 Euro für ein Stück Stoff!
L: Die find ich gut, hier, guck mal!
P: Geht auch noch, finde ich, vom Preis, 19,95 Euro.
L: Wieso sind die eigentlich so unterschiedlich teuer?

O-Ton 08

KFK Geld 18 O-Ton 08

[0´59]

(Wolff) Zum einen mal spielt natürlich die Qualität 'ne Rolle, was für Material wird da genommen, was für eine Baumwolle nimmt man da. Dann ist natürlich auch die Frage, ist das gerade, 'ne besonders modische Jogginghose. Also ist die gerade sehr beliebt bei den Leuten, da spielt auch die Marke auch eine ganz große Rolle. Das heißt, wenn da bestimmte Streifen drauf sind oder ein bestimmtes Logo oder eine bestimmte Marke, dann kann der Händler mehr Geld dafür verlangen, weil die Kunden bereit sind, mehr dafür zu zahlen, weil sie's gerade schick finden, gerade diese eine Marke zu tragen. Natürlich tun die Firmen auch einiges dafür, dass ihre Jogginghosen besonders beliebt sind, die machen da ganz viel Werbung für. Und auf einmal denken alle, es müssen unbedingt drei Streifen sein auf der Hose. Oder es muss ein Puma mit drauf sein, der in die Luft springt, oder irgendetwas anders. Weil einfach die Werbung sagt: das sind die besten Hosen und dann ist es ja auch so, dass - wenn in der Schule anfangen, alle diese eine Hose zu haben, dann wollen auch die, die noch keine haben, auch diese Hose haben.

Sprecherin:

Der Preis wird also sehr davon mitbestimmt, wie beliebt etwas gerade ist. Wenn viele Leute etwas interessant finden und haben wollen, können die Verkäufer den Preis höher ansetzen, sogar unabhängig von der Qualität.

O-Ton 09

KFK Geld 18 O-Ton 09

[0´51]

(Wolff) Also, wenn ein Kleidungsstück teurer ist als ein anderes, heißt das nicht unbedingt, dass gleichzeitig auch besser ist. Wenn es besonders modern ist, dann ist es meistens teurer. Wenn es 'ne bestimmte Marke hat, dann ist es meistens teurer. Grundsätzlich ist es so, dass die meisten Kleider ja nicht hier zusammengenäht werden, sondern in Fabriken, wo die Menschen sehr wenig Geld dafür bekommen. Also zum Beispiel in Asien. Und die Ausgangsposition für diese Kleidungsstücke ist eigentlich gleich. Es ist so, dass letztendlich die Hosen zusammengenäht werden aus Stoffen, die unter Umständen auch die gleichen sind. Es gibt natürlich Qualitätsunterschiede, aber erst einmal gehen wir davon aus: die Baumwolle, die da ausgeliefert wird, die unterscheidet sich kaum, egal welche Hose man nimmt. Dann wird die zusammengenäht und diejenigen, die diese Hose zusammennähen, die bekommen ein mickriges Geld dafür.

Sprecherin:

Der Preis errechnet sich also aus dem, was die Herstellerfirma für Material, Produktion, Arbeit und Transport bezahlen muss. Und dann wird - je nach Beliebtheit - noch einiges an Euro draufgeschlagen. Das nennen Experten: das Spiel von Angebot und Nachfrage.

O-Ton 10

KFK Geld 18 O-Ton 10

[0´19]

(Wolff) Ein Fußball zum Beispiel, der von einem berühmten Sportartikelhersteller hergestellt wird, und der Ball wird dann auch bei der Fußball-WM benutzt, und wird auch bei der Fußball-Europameisterschaft eingesetzt... Dieser Fußball, der kostet dann im Handel viel mehr,

als ein Ball, wo keine Marke draufsteht, und das, obwohl man damit genauso gut kicken kann.

Sprecherin: Wenn dagegen etwas besonders billig ist, sollte man aber auch besonders genau hingucken.

O-Ton 11 **KFK Geld 18 O-Ton 11** (0´14)

P: Ich hätte auch gerne ein Smartphone.

L: Es ist doch auch blöd, dass wir noch keins kriegen.

P: Vor allem sind die doch gar nicht mehr so teuer.

L: Manchmal sieht man die Neuesten schon im Angebot für nur 99 Cent!

P: Da steht dann immer noch was dabei, ich glaube, das ist gemogelt...

O-Ton 12 **KFK Geld 18 O-Ton 12** (0´25)

(Wolff) Jemand, der ein Smartphone für 99 Cent anbietet, der will ja kein Wohltäter sein, der will ja dir nichts Gutes tun, sondern der will an dir verdienen. Und das macht er dann über die Gebühren. Wenn man normalerweise für eine Telefonflatrate vielleicht 9,90 Euro teilweise nur zahlt pro Monat, dann verlangt der 39,99 Euro pro Monat! Und so bekommt er die Kosten für das Smartphone wieder rein.

Sprecherin: Und am Ende zahlt man dann zusammengerechnet viel, viel mehr, weil man jeden Monat eine höhere Summe für das Telefonieren und Surfen im Internet bezahlen muss.

O-Ton 13 **KFK Geld 18 O-Ton 13** (0´21)

L: Ich lese ja manchmal gerne Autoanzeigen. Weißt Du, wie viel so ein Auto kosten kann?

P: Bestimmt viel....

L: Hier guck mal..... 80 000 Euro!

P: Und da..... nur 20.000, ist doch verrückt.

L: Das ist aber auch gebraucht...

P: Ja, aber der auch, der ist sogar noch viel älter, ein Oldtimer und trotzdem viel teurer!!!

O-Ton 14 **KFK Geld 18 O-Ton 14** (0´54)

(Wolff) Also, wenn wir uns die normalen Gebrauchtwagen anschauen, dann ist es in der Tat so, da hängt viel davon ab, wie zuverlässig so ein Auto ist, das bestimmt eigentlich über den Preis. Und wie viele es davon gibt, natürlich. Je weniger diese Autos gebaut worden sind, desto höher ist dann auch der Preis, wenn sie gebraucht weiterverkauft werden, aber die Zuverlässigkeit spielt die größte Rolle. Also ein Auto, das läuft und läuft und läuft und keine Pannen hat, das lässt sich eben gut wieder verkaufen als eine Möhre, die alle paar hundert Kilometer zusammenbricht. Das ist völlig klar. Bei den Oldtimern kommt dann noch der Liebhaberwert dazu. Das heißt, ich muss ja so ein Auto wirklich mögen um bereit zu sein, einen hohen Preis dafür zu bezahlen. Und je beliebter so ein Auto ist, desto teurer ist es dann letztendlich auch. Das ist

etwas, was ganz schwer zu messen ist, weil da hat der Preis nichts mehr damit zu tun, wie gut die Qualität ist, sondern da geht es eigentlich - bei diesem Preis - nur noch um Gefühle.

Sprecherin: Und wenn die Nachfrage groß ist, es also viele Leute gibt, die das Auto haben wollen, steigt der Preis immer weiter. Je mehr Leute sich dafür interessieren, desto mehr kann ein Verkäufer dafür verlangen. Das gilt für die Gurke und auch für den Oldtimer. Und wenn etwas die Leute nicht interessiert, wie zum Beispiel Winterjacken im Frühling, dann muss der Verkäufer es besonders billig machen, damit es noch gekauft wird. Voraussetzung für das Interesse der Kunden ist aber natürlich, dass das Geld im Portemonnaie überhaupt reicht.

O-Ton 15 **KFK Geld 18 O-Ton 14** (0'17)
P: Also lass mal rechnen!
L: Das Auto hier soll 15 000 Euro kosten – da kann ich mir ja 150 teure Jogginghosen kaufen!
P: Und 10 000 Bio-Gurken!
L: So viel Geld haben wir ja eh nicht!

- Musikakzent -

Gema **KFK Geld 18** **Wie entstehen die Preise?**

Musiktitel: GATOR GAIT 3'22
SONOTON Trackcode: TFS073521
Katalognummer: TFS073521
Track Nummer: 21.0
Komponist: Justin A. Deming, David J. Vanacore
ISRC:
EAN/GTIN:
Album: SPECIALTIES: CAJUN VOL. 28 (TFS 735)
Labelcode: LC-30722
Verlag: Sonoton Music GmbH & Co. KG (24/7 Music Library - TFS)